

Eschweiler

Nummer 66 · Samstag, 19. März 2011

EW/EE

Stolberg erhält Unterstützung beim Protest gegen Nazis

Informationsveranstaltung am Mittwoch im Eschweiler Rathaus. Am 9. April wollen Indestädter gegen Rechts ein Zeichen setzen.

Eschweiler. Nach Mitteilung des Kreises der Eschweiler Unterstützer im „Bündnis gegen den Naziaufmarsch 2001 in Stolberg (Rhd.)“ wird in den nächsten Tagen eine Kundgebung am Rande der Naziroute angemeldet. „Allen Menschen soll am Samstag, dem 9. April, die Möglichkeit zum aktiven Protest gegen den erwarteten Naziaufmarsch gegeben werden“, teilt Frank Taufenbach als Sprecher mit.

„Neben dem Protest in der Stolberger Innenstadt und den Menschenblockaden wird es somit einen weiteren und sicheren Ort des Protestes geben“, so Taufenbach weiter.

Ab 10 Uhr wollen sich die Nazigegner unmittelbar an den zu erwartenden Abspernungen der Polizei in Sicht- und Hörweite der Naziroute treffen. Es gilt, das Motto zu verdeutlichen: Kein Platz für Nazis in Stolberg! Die Anreise erfolgt so frühzeitig, um nicht über-raschend auf anreisende Neonazis zu stoßen.

Die Unterstützer des breiten zivilgesellschaftlichen Bündnisses werden mit Kultur und Redebei-



Auch Eschweiler Kommunalpolitiker machen mobil gegen Rechts und beteiligen sich an dem Protesttag in der Nachbarstadt Stolberg.

tragen den Protesttag verkürzen. Alle Teilnehmer werden gebeten, sich entsprechend auf einen langen Tag einzurichten. Kulturgruppen sind herzlich eingeladen, das Programm bunt zu gestalten und können sich melden unter:

info@blockieren.mobi.

Einzelheiten der gemeinsamen Anreise nach Stolberg und zur Durchführung der Kundgebung werden auf einer Veranstaltung am Mittwoch 23. März bekannt gegeben. Bis dahin erfolgt zu-

nächst die notwendige Anmeldung der Versammlung bei der Polizei.

Wie für die Eschweiler in der Auseinandersetzung mit Neonazis üblich, wird auch in der Indestadt zuvor ein Informationsabend or-

ganisiert. Der Unterstützerkreis lädt für kommenden Mittwoch, 23. März, ein zur Veranstaltung in den parlamentarischen Bereich des Eschweiler Rathauses. Ab 18.30 Uhr werden die Initiatoren über die Hintergründe des jährlichen Naziaufmarsches in Stolberg und die Gegenaktionen informieren. Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Sie erhalten grundlegende Informationen auch im Internet: www.blockieren.mobi <<http://www.blockieren.mobi>> und www.facebook.com/stolberg2011 <<http://www.facebook.com/stolberg2011>>.

Es ergoht der ausdrückliche Hinweis gemäß Paragraph 6 der VersG, dass Personen oder Gruppen neonazistischer, sowie rechtspopulistischer Parteien, Kameradschaften und solche Personen, die in der Vergangenheit als Störer aufgefallen sind, keinen Zutritt zur öffentlichen Versammlung erhalten.

Es gilt das Hausrecht der Veranstalter.